An den kantonalen Meisterschaften im Sektionsturnen in Einsiedeln

Reichenburger wollen ihren Titel verteidigen

Mit einer nigelnagelneuen Übung versuchen die Gymnastiker den Kantonalmeistertitel am nächsten Samstag in Einsiedeln zu verteidigen. Aber auch die Geräteturner warten mit einem neuen Minitrampolin-Sprungprogramm auf.

HPR. Das Klosterdorf ist bestens gewappnet, um am Pfingstsamstag, 6. Juni, die kantonalen Meisterschaften im Sektionsturnen durchzuführen.

Selbstverständlich werden auch die Fürstenländer Turnerinnen und Turner ihr Bestes geben. Nach dem Mittag werden die Gymnastiker den Startschuss unseres Vereins geben. Zum ersten Mal wird die mit jungem Blut aufgefrischte Gymnastikgruppe ihre neue Übung auf «heimischen» Boden zeigen dürfen. Ob sie am Erfolg vom vergangenen Samstag am Lägerncup in Wettingen anhängen können, wird sich weisen. Die Crew mit Markus Romer an der Spitze ist jedenfalls optimistisch.

Auch neues Minitrampolin-Sprungprogramm

Die Geräteturner mit Hanspeter Rast als Riegenleiter versuchen nach einem Jahr Unterbrechung, mit einem neugestalteten Minitrampolin-Sprungprogramm, ihr Bestes zu geben. Das Training konnte aber bis jetzt nicht als optimal bezeichnet werden, da aus beruflichen, militärischen und gesundheitlichen Gründen zu viele Absenzen zu verzeichnen waren.

Hochsprung und Pendelstafette

Am Hochsprung und in der Pendelstafette sorgen die Leichtathleten für Furore. Hanspeter Hegglis Mannen wird hoffentlich der Erfolg der etlichen Trainingsstunden beschieden sein.
In der fünften Disziplin werden die Nationalturner unter der Leitung von Bruno Kessler versuchen, den Stein möglichst weit zu stossen. Die genauen Anfangszeiten sind aus dem Veranstaltungskalender «1. Kantonale Vereinsmeisterschaften» in der Freitagausgabe zu entnehmen.
Die Reichenburger Turnerinnen und Turner hoffen an diesem Wettkampf mit mehr Schlachtenbummlern als am letzten Wochenende. Benötigen sie doch gerade jetzt, bei zwei neuen Programmen, möglichst viele bekannte Gesichter, die den nötigen «Rückenwind» und die entsprechende Ambiance geben. Wir freuen uns jedenfalls jetzt schon auf diesen Anlass.

Hochklassige Gymnastik

Reichenburg mit einer temporeichen und mit viel Schwierigkeit durchsetzten Gymnastikvorführung wurde mit der Note 29.47 belohnt. Ebenfalls eine Spitzendarbietung zeigte Wangen, das den Titel lediglich um sieben Hundertstel verpasste. Mit einer von viel Rhythmuswechseln bespickten Übung verdiente sich Brunnen die bronzene Auszeichnung, während die Einsiedler in dieser Disziplin nicht mithalten konnten.
Auch die technischen Disziplinen wurden klar von den Vereinen aus den Bezirken March und Höfe dominiert. Schindellegi im Kugelstossen und Hochsprung, Buttikon-Schübelbach (J+S) im Weitsprung und Tuggen im Steinstossen hiessen hier die Gewinner. Besonders gross waren die Felder im Hochsprung und Steinstossen. Mit einer Durchschnittshöhe von 1.78 (Schindellegi 1.82) und einem Punktetotal von 29.80 holte sich Einsiedeln 2 im Hochsprung die Bronzemedaille.

Gymnastik und Geräte

Im Gymnastikturnen, das in den letzten Jahren zu Duellen zwischen Reichenburg und Wangen führte, lagen auch dieses Mal die 12 TurnerInnen aus Reichenburg mit einer mit Showelementen versehenen Gymnastik um winzige sieben Hundertstel (29,47) vor dem TV Wangen. Brunnen wusste als einzige Innerschwyzer Sektion einigermassem mitzuhalten und kehrte nach zwei Jahren auf dem undankbaren vierten Platz aufs Podest zurück. Sie sicherten sich mit 29,16 Punkten den dritten Rang sehr knapp vor Siebenen mit 29,14. Bis zu den weiteren Einsätzen darf von dieser jungen Truppe bestimmt noch eine weitere Steigerung erwartet werden. Der TV Schwyz war im Geräteturnen einzige Innerschwyzer Sektion. Doch alle Geräte – Schaukelringe, Sprünge, Pferdepauschen und der Barren – wurden klar von den Ausserschwyzer Sektionen dominiert. So kamen die Schwyzer mit der Note von 28,48 Punkten nicht über den siebten Rang im Barrenturnen hinaus.

Gymnastik: In dieser Sparte lief auch in der Waldstatt alles wieder auf den Zweikampf zwischen Reichenburg und Wangen hinaus. Erneut hatten dabei die Fürstenländer mit 29,47 die Nase leicht vorne, der langjährige Dominator aus dem Buechbergdorf musste sich um sieben Hundertstel geschlagen bekennen.

Sprünge: Mit Einsiedeln und Reichenburg traten zwei Sektionen zum Sprungprogramm an, doch zeigen die Noten von 28,39 und 28,10, dass noch einige Verbesserungen angebracht werden müssen.

Gymnastik Herren: 1. Reichenburg 29,47; 2. Wangen 29,40; 4. Siebnen 29,14; 5. Pfäffikon-Freienbach 28,77; 6. Wollerau 28,76.

Sektionslauf Damen und Herren: 1. Schindellegi 1 9,52; 2. Tuggen 1 9,44; 5. Lachen 1 9,32; 6. Pfäffikon-Freienbach 9,28; 7. Wangen 1 9,26; 8. Siebnen 1 9,26; 9. Buttikon-Schübelbach 9,25; 10. Tuggen 2 9,23; 12. Schindellegi 2 9,20; 14. Tuggen 3 9,06; 15. Wangen 2 8,99; 16. Galgenen 8,99; 17. Siebnen 2 8,98; 18. Lachen 2 8,97; 19. Reichenburg 8,94.

Turnen: 13. Kantonale Sektionsmeisterschaften erstmals in Einsiedeln ausgetragen

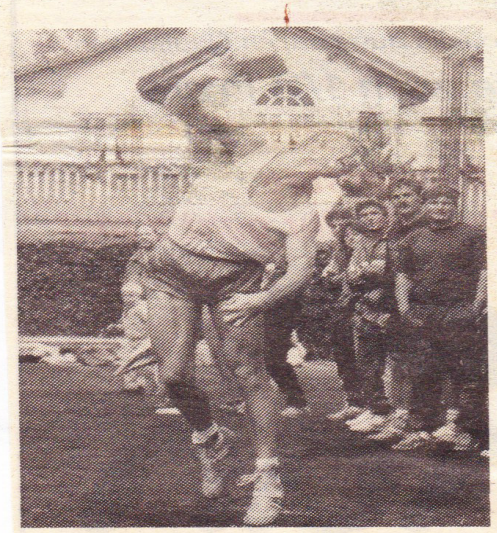
Neun Meistertitel für die Märchler Vereine

Als äusserst erfolgreich darf man das Abschneiden der Ausserschwyzer Turnsektionen an der diesjährigen Sektionsmeisterschaft beurteilen. Vor allem der STV Schindellegi trumpfte gewaltig auf. Aber auch die Märchler Vereine gehörten mit neun gewonnenen Titeln zu den dominierenden Figuren.

kuli. Knappe zwei Wochen vor dem Turnfestbeginn, wo sicher für die meisten Vereine das Linthverbandsturnfest von Lachen als Höhepunkt gilt, zeigten sich die Ausserschwyzer Turnvereine in Einsiedeln von der besten Seite. Trotz der tiefen Temperaturen und des vor allem für die Gymnastikturner unangenehm nassen Rasens waren es faire Bedingungen. Der Turnverein Einsiedeln sorgte zusammen mit dem kantonalen Turnverband für einen reibungslosen Ablauf.
Bereits auf den Wettkampfstätten herrschte Grossstimmung, welche sich nach dem Rangverlesen durch Begleitung der Harmoniemusik noch steigerte.

Neun Meistertitel in die March

Wie schon in vergangenen Zeiten konnten die Märchler Vereine auch heuer wieder grosse Erfolge feiern. Vor allem beim Geräteturnen sind die Märchler die unumstrittenen Leader. Mit dem Turnverein Wangen gelang es auch, die höchste Tagesnote mit 29,67 Punkten beim Barrenturnen nach Hause zu nehmen. Bereits auf dem dritten Rang folgt Siebnen mit 29,30 Punkten. Einen dreifachen Märchler Triumph gab es an den Schaukelringen, wo mit Lachen (29,54 Punkte), Siebnen (29,43) sowie Schübelbach-Buttikon (29,37) genau die gleichen Mannschaften in derselben Reihenfolge wie im Vorjahr die Ranglistenspitze zieren. Einen Doppelsieg gab es auch in der Gymnastik, wo der Turnverein Reichenburg einmal mehr erfolgreich den Titel verteidigen konnte. 29,47 Punkte erhielten die Reichenburger von den Kampfrichtern, sieben Hundertstel mehr als der STV Wangen. Je zwei Meisterabzeichen gab es bei den Geräteturnerinnen für die Teams Siebnen und Tuggen.
Mit der Tageshöchstnote von 9,50 Punkten an den Schaukelringen und 9,20 Punkten aus den Sprüngen verdiente sich der Damenturnverein Siebnen zwei Siege. Tuggens Damen zeigten eine gekonnte Stufenbarrenübung, welche ihnen den Sieg und die hohe Note von 9,43 Punkten brachte. Mit 9,00 Punkten gab es als Zugabe auch noch den ersten Rang beim Bodenturnen.



Das Steinstossen war fest in Tuggner Händen.

Schindellegis Leichtathleten am erfolgreichsten

Einen weiteren Beweis ihrer hervorragenden Verfassung zeigten die Athletinnen und Athleten vom Turnverein Schindellegi. Sie glänzten mit Siegen im Hochsprung, wo die sechs Springer eine durchschnittliche Höhe von 1,82 Metern übersprangen, beim Kugelstossen der Damen mit 9,11 Metern im Schnitt und bei den Pendelläufen, wo sie bei den Damen sowie den Herren die Nase vorne hatten. Keine Blösse gaben sich die Tuggner Steinstösser. Mit dem 12,5-kg-Stein und einer durchschnittlichen Weite von 9,83 Metern siegten die amtierenden Mannschafts-Schweizer-Meister mit deutlichem Vorsprung. Eine gute Mannschaftsleistung gibt es auch vom Damenturnverein Schübelbach-Buttikon J+S zu vermelden, welche die Weitsprungkonkurrenz mit einer Weite von 4,61 Metern im Schnitt für sich entschied.

Aus den Ranglisten

Hochsprung Herren: 1. Schindellegi 1 30,00 Punkte; 5. Wangen 29,50; 6. Siebnen und Pfäffikon-Freienbach, je 29,30; 8. Tuggen 2 29,10; 9. Buttikon-Schübelbach 28,80; 10. Schindellegi 2 28,60; 11. Galgenen 28,50; 12. Lachen 2 28,40; 13. Tuggen 3 und Wollerau, je 28,30; 15. Reichenburg 28,10; 16. Tuggen 1 27,70, 17. Lachen 1 27,50.
Steinstossen Herren: 1. Tuggen 2 30,00; 2. Wangen 1 29,85; 3. Wollerau 29,45; 4. Lachen 2 29,40; 5. Tuggen 3 29,20; 6. Reichenburg 28,80; 8. Tuggen 1 28,30; 9. Siebnen 27,90; 10. Galgenen 27,80; 11. Buttikon-Schübelbach 1 27,70; 14. Lachen 1 27,40; 15. Wangen 2 27,35; 17. Buttikon-Schübelbach 2 26,60.
Barren Herren: 1. Wangen 29,67; 2. Schindellegi 29,46; 3. Siebnen 29,30; 5. Galgenen 28,80; 6. Buttikon-Schübelbach 28,60; 8. Tuggen 28,33.
Schaukelringe Herren: 1. Lachen 29,54; 2. Siebnen 29,43; 3. Buttikon-Schübelbach 29,37; 4. Schindellegi 29,36; 6. Galgenen 28,63.
Sprünge Herren: 1. Einsiedeln 28,39; 2. Reichenburg 28,10.
Pferdpauschen Herren: 1. Wollerau 29,02.